

**Bremer Psychoanalytische Vereinigung (BPV)
e.V.**

**Institut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV)
(Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung IPA)**

Sommersemester 2024

Redaktion und Gestaltung: Anja Herrenbrück-Hübner
Druck: Milde Kopie & Dokument, Bremen

Inhaltsverzeichnis

I. Informationen	4
1. Die Bremer Psychoanalytische Vereinigung (BPV)	4
2. Die Deutsche Psychoanalytische Vereinigung (DPV).....	7
3. Aus- und Weiterbildung in der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung.....	8
II. Veranstaltungen	13
1. Veranstaltungsarten	13
2. Theorieveranstaltungen	15
3. Kasuistisch-technische Seminare	22
4. Interne Veranstaltungen	23
5. Wissenschaftliche Veranstaltungen	24
6. Veranstaltungsüberblick	29
III. Verzeichnis der Mitglieder	30
IV. Verzeichnis der Ständigen Gäste	33
V. Liste der Abkürzungen und Glossar	34

I. Informationen

1. Bremer Psychoanalytische Vereinigung e.V.

Geschäftsadresse der BPV und deren Ambulanz

Graf-Moltke-Str.62, 28211 Bremen

Internet: www.BPV-Bremen.de

E-Mail: institut@BPV-Bremen.de (Vorstand)

Sekretariat und Ambulanz: Frau Astrid Zaunick

Tel.: 0421 – 434 16 79

Fax: 0421 – 163 09 26

E-Mail: ambulanz@BPV-Bremen.de

Anmeldezeit für Erstgespräche in der Ambulanz:
montags 10.00 - 12.00 Uhr

Vorstand der Vereinigung

Vorsitzende

Dr. phil. Gabriele Treu

Leiterin des örtlichen Ausbildungsausschusses

Prof. Dr. phil. Elfriede Löchel

Schatzmeisterin

Dipl.-Psychologin Karin Bernsdorff

Leiter der Ambulanz

Dipl. Psych. Dirk Hamelmann-Fischer

Mitglieder des Gesamtvorstandes der DPV

Dr. phil. Gabriele Treu

Prof. Dr. phil. Elfriede Löchel

Mitglieder des zentralen Ausbildungsausschusses der DPV

Prof. Dr. phil. Elfriede Löchel

Dipl.-Psychologe Detlef W. Schäfer

**Mitglied im Beirat der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse,
Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT) e.V.**

Nicht besetzt

Lehr- und Kontrollanalytiker/innen

Dr. phil. Isabel Bataller	Prof. Dr. med. Georg Bruns
Dipl. Psychologe Dirk Hamelmann-Fischer	
Dr. phil. Udo Hemken	Dipl.-Psychologin Christa Hoffmann
Dr. phil. Gabriele Junkers	Prof. Dr. phil. Elfriede Löchel
Dipl.-Psychologe Detlef W. Schäfer	Dipl.-Psychologin Beate Siegfried
Dr. med. Torsten Siol	Dr. med. Peter Subkowski
Dr. phil. Gabriele Treu	

Supervisoren/innen

Marita Barthel-Rösing, KJ-Psychoanalytikerin
Dr. phil. Isabel Bataller +
Prof. Dr. med. Georg Bruns +
Dipl.-Psychologe Dirk Hamelmann-Fischer +
Dr. phil. Udo Hemken
Dipl.-Psychologin Anja Herrenbrück-Hübner
Dipl.-Psychologin Christa Hoffmann
Dr. phil. Gabriele Junkers
Dr. med. Astrid Keune +
Dipl.-Psychologin Anna-Barbara Koch
Dipl.-Psychologin Cornelia Kornek
Dr. phil. Marlies Köster-Schlutz
Dipl.-Psychologin Ulrike Kretschmann
Prof. Dr. phil. Elfriede Löchel
Dr. med. Karsten Münch +
Dr. phil. Gabriele Reichel-Kaczinski
Dipl.-Psychologe Detlef W. Schäfer +
Dipl.-Psychologin Tina Schneider
Dipl.-Psychologin Beate Siegfried
Dr. med. Torsten Siol +
Dr. phil. Philipp Soldt
Dr. med. Peter Subkowski +
Dr. phil. Gabriele Treu +
Dr. med. Heinrich Vedder
Dr. med. Ilse Wick-Dammann +
+ diese Kollegen/innen sind auch Supervisoren/innen und Selbsterfahrungsleiter/innen im
Rahmen der ärztlichen Weiterbildung

Sprecherin der Supervisoren/innen

Dipl.-Psychologin Beate Siegfried

**Vertrauensperson für Ausbildungsteilnehmer/innen
und Kandidaten/innen**

Dr. med. Astrid Keune und Dr. med. Karsten Münch

Koordinator Ärztliche Weiterbildung

Dr. med. Karsten Münch

Koordinatorin Kinder- und Jugendlichenpsychoanalyse

Marita Barthel-Rösing, KJ-Psychoanalytikerin

Koordinatorin Gruppenanalyse

Marita Barthel-Rösing, Gruppenlehranalytikerin

Koordinator Weiterbildung Sozial- und Kulturanalyse (SUK)

Dr. phil. Philipp Soldt

2. Deutsche Psychoanalytische Vereinigung e.V. (DPV)

Geschäftsstelle, Sekretariat:

Iris Bothmer, Körnerstr. 12, 10785 Berlin
Tel.: 030 - 26 55 25 03, Fax: 030 - 26 55 25 05
E-Mail: geschaeftsstelle@dpv-psa.de

Vorsitzender:

Thomas Beier, Am Planetarium 21, 07743 Jena
Tel: 03641 – 63 63 30
E-Mail: president@dpv-psa.de

Wissenschaftliche Sekretärin:

Dr. med. Adelheid Höche, Steinfurther Str. 4, 61231 Bad Nauheim
Tel.: 06032 – 724 93
E-Mail: wiss-sekretaer@dpv-psa.de

Leiter zentraler Ausbildungsausschuss:

Dipl. Psych. Bernd Pütz, Wiesenau 12, 60323 Frankfurt
Tel: 069 – 71 035 036
E-Mail: leiter-zaa@dpv-psa.de

Sekretariat zentraler Ausbildungsausschuss:

Frau Silke Schrader, Körnerstr. 12, 10785 Berlin
Tel.: 030 - 26 10 19 87, Fax: 030 - 26 36 79 90
E-Mail: zaa@dpv-psa.de

3. Aus- und Weiterbildung in der BPV

Hinweis zur Weiterbildungsreform:

Die BPV hat eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich gegenwärtig mit der Umsetzung der künftigen Weiterbildung an unserem Institut befasst. Solange die Umsetzung noch nicht abgeschlossen ist, gelten die hier aufgeführten Aus- und Weiterbildungsrichtlinien.

Von der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung e.V. (BPV) wird eine Ausbildung nach den Richtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung e.V. (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPA), angeboten. Ausbildungskandidaten/innen, die die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, erwerben auf Antrag die Mitgliedschaft der DPV und der IPA. Das angebotene Curriculum der BPV berücksichtigt die Bestimmungen des PsychThG (Psychotherapeutengesetz), die Weiterbildungsrichtlinien der DGPT (Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie), die Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Bremen und die in der vertragsärztlichen Versorgung geltenden Psychotherapie-Richtlinien.

Unter den Teilnehmer/innen am Lehrprogramm werden sechs Gruppen unterschieden:

1. Psychologen/innen, die die Ausbildung zum/r Psychoanalytiker/in nach den Ausbildungsrichtlinien der DPV absolvieren und gleichzeitig die Approbation nach dem PThG anstreben und die Fachkunde für Analytische Psychotherapie und Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie erwerben wollen.
2. Ärzte/innen, die die Ausbildung zum/r Psychoanalytiker/in nach den Ausbildungsrichtlinien der DPV absolvieren und gleichzeitig die Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung Psychoanalyse absolvieren wollen.
3. Ärzte/innen, die die Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ anstreben wollen.
4. DPV-Psychoanalytiker/innen und DPV-Ausbildungskandidaten/innen, die die Weiterbildung zur Kinder- und Jugendlichenpsychoanalyse (siehe S.13) absolvieren wollen.
5. Psychoanalytiker/innen und alle, die Gruppen gruppenanalytisch leiten wollen (s. hierzu Homepage der BPV - www.bpv-

bremen.de/ausbildung/ → „Fort- und Weiterbildung in Gruppenanalyse und -psychotherapie“).

6. Interessentinnen/en, die die Weiterbildung in psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie absolvieren wollen.

Zulassungsbedingungen

Die Zulassung zur Psychoanalytischen Ausbildung bei der BPV ist an folgende Bedingungen geknüpft:

1. Wissenschaftliche Vorbildung:

Als wissenschaftliche Vorbildung gilt in der Regel das abgeschlossene medizinische oder psychologische Hochschulstudium (Bachelor Psychologie und anschließender Master Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie). Auch Bewerber/innen aus anderen akademischen Berufen können bei besonderer Eignung zugelassen werden. Letztere können jedoch nicht im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung psychoanalytische Behandlungen durchführen.

2. Persönliche Eignung:

Dazu werden mindestens drei Bewerbungsinterviews von unterschiedlichen Lehranalytikern/innen durchgeführt. Die Feststellung der persönlichen Eignung geschieht auf Empfehlung der Interviewer/innen durch den zentralen Ausbildungsausschuss der DPV.

3. Voraussetzung für die Weiterbildung in Kinder- und Jugendlichenpsychoanalyse ist eine abgeschlossene oder laufende Ausbildung als DPV-Psychoanalytiker/in.

Verlauf der Ausbildung zum/r Psychoanalytiker/in

Die psychoanalytische Ausbildung nach den Richtlinien der DPV / IPA umfasst:

1. Die Analyse der eigenen Person (Lehranalyse), die bei einem/r vom zentralen Ausbildungsausschuss der DPV dazu autorisierten Psychoanalytiker/in (Lehranalytiker/in) durchzuführen ist und in der Regel die gesamte Ausbildung begleitet.

2. Die theoretische Ausbildung: Besuch von Seminaren, Vorträgen, Kongressen etc. und Eigenstudium.

3. Die praktische Ausbildung: Durchführung psychoanalytischer Erstinterviews und Durchführung von psychoanalytischen Behandlungen unter Supervision.

Die Ausbildung beginnt für die Ausbildungsteilnehmer/innen (AT) nach der Zulassung mit der Aufnahme der Lehranalyse. Zeitversetzt beginnen sie mit der Teilnahme an Theorieveranstaltungen und der Durchführung psychoanalytischer Erstinterviews im Rahmen der Institutsambulanz der BPV. Diese erste Phase der Ausbildung findet ihren Abschluss im Vorkolloquium, welches im Rahmen einer DPV-Tagung abgelegt wird.

Nach bestandenem Vorkolloquium erhält der/die Ausbildungsteilnehmer/in den Kandidatenstatus (AK). Danach können eigene psychoanalytische Behandlungen als Ausbildungsanalysen unter Kontrolle eines/r Lehranalytikers/in durchgeführt werden. Nach mindestens zwei hochfrequenten (mindestens vierstündig durchgeführten) Ausbildungsanalysen mit einem Umfang von mehr als 300 Stunden kann von den Kontrollanalytikern/innen eine Empfehlung zum Kolloquium an den zentralen Ausbildungsausschuss der DPV ausgesprochen werden. Die Ausbildung findet ihren Abschluss durch das erfolgreiche Kolloquium. Wie auch das Vorkolloquium wird dieses durch die DPV auf einer DPV-Tagung abgenommen. Über den Erfolg des Kolloquiums entscheidet der zentrale Ausbildungsausschuss der DPV.

Anerkennung als Richtlinienverfahren

Das *integrative Ausbildungsmodell* der BPV ermöglicht einen für den Bereich der vertragsärztlichen Versorgung anerkannten Abschluss (gemäß den Psychotherapie-Richtlinien, dem Psychotherapeutengesetz und der ärztlichen Weiterbildungsordnung). Die so abgeschlossene Aus- bzw. Weiterbildung berechtigt Ärzte/innen und Psychologen/innen zur Ausübung der psychoanalytisch begründeten Verfahren (Analytische Psychotherapie und / oder Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie) im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung.

Weiterbildung für die Zusatzbezeichnung Psychotherapie

Die dafür offenen Veranstaltungen sind speziell gekennzeichnet.

Weiterbildung in Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse

Im Rahmen der überregionalen Weiterbildung zum/zur Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalytiker/in der DPV werden einzelne Elemente von der BPV angeboten. Interessierte können sich für Informationen an Frau Marita Barthel-Rösing wenden.

Weiterbildung in Gruppenanalyse

In Kooperation von BPV und dem Psychoanalytischen Institut Bremen (PSIB) bietet der Bremer Arbeitskreis für Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie (BAGG) eine Fort- und Weiterbildung in Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie an. Es können die Voraussetzungen für die Abrechnung für Gruppenpsychotherapie i. R. der vertragsärztlichen Versorgung erworben werden. Interessierte können sich für Informationen an Marita Barthel-Rösing wenden.

Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie

Im Rahmen der überregionalen Weiterbildung in psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie der DPV werden einzelne Elemente von der BPV angeboten. Interessierte können sich zu einem Informationsgespräch über diesen Weiterbildungsgang bei der öAA-Leitung oder bei Dr. phil. Philipp Soldt melden. Alle übrigen Veranstaltungen, die für Teilnehmer/innen der Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie offen sind, werden entsprechend gekennzeichnet.

Zeit und Ort der Veranstaltungen

Ausbildungsseminare finden in der Regel in den Abendstunden im Institut der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung, Graf-Moltke-Straße 62, 28211 Bremen, statt.

Gebühren

Die Semestergebühr für zugelassene Ausbildungsteilnehmer/innen und Kandidaten/innen in der Ausbildung zum/zur Psychoanalytiker/in beträgt 225,00 €. Für die Zusatzbezeichnung Psychotherapie beträgt sie 175,00 €.

Von Gasthörern/innen an wissenschaftlichen Veranstaltungen wird eine Gebühr von 12,00 € pro Doppelstunde erhoben. Die für Gäste offenen Veranstaltungen sind im Semesterprogramm gesondert gekennzeichnet.

Überweisungen bitte auf das Konto 195 529 00 bei der Bremischen Volksbank (BLZ 291 900 24), IBAN: DE45291900240019552900, BIC: GENODEF1HB1.

II. Veranstaltungen

1. Veranstaltungsarten

Theorieseminar

Hier wird die theoretische Ausbildung vermittelt.

Erstinterviewseminar (EI)

Diese Veranstaltung bietet Ausbildungsteilnehmern/innen vor dem Vorkolloquium die Möglichkeit ein Erstinterview vorzustellen und zu diskutieren.

Kasuistisch-Technisches Seminar (KTS)

Diese Veranstaltung bietet Kandidaten/innen die Möglichkeit zur Vorstellung und methodischen Reflexion ihrer Behandlungsfälle.

Ambulanzkonferenz

Es handelt sich um eine Kombination aus wöchentlicher Fallkonferenz, Lehrveranstaltung über psychoanalytische Diagnostik und Indikationsstellung für alle in der Ambulanz tätigen Ausbildungsteilnehmer/innen, Kandidat/innen und ärztliche Weiterbildungsteilnehmer/innen. Die Veranstaltung wird abwechselnd von den Supervisoren/innen des Instituts angeleitet. Sie findet durchgängig, d. h. auch während der Semesterferien statt.

Postgraduierten-Seminar

Diese Einrichtung bietet allen Mitgliedern die Gelegenheit, einen regelmäßigen wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch zu pflegen. Es wird jeweils von einem Mitglied organisiert und geleitet.

Falldiskussion

Hier stellt ein Mitglied einen Fall vor. Die Teilnahme ist für Mitglieder gedacht und offen für Kandidaten/innen.

Supervisorentreffen

Dieses Treffen wird zweimal jährlich von dem/der Koordinator/in der Supervisoren/innen einberufen und gibt Gelegenheit zur Diskussion bestimmter Themen und zum Erfahrungsaustausch über die Supervisionsarbeit.

Semestereröffnungsvortrag

Zum Vortrag zur Semestereröffnung mit anschließendem gemeinsamen Umtrunk sind Mitglieder, Teilnehmer/innen aller Aus- und Weiterbildungsgänge der BPV sowie Gäste (ständige Gäste der BPV, Fachkollegen/innen des PSIB, interessierte Ärzte/innen / Psychologen/innen, Gasthörer/innen) eingeladen.

Treffen des Ambulanz-Teams

Alle in der Ambulanz tätigen Ausbildungsteilnehmer/innen und Kandidaten/innen, die Institutssekretärin und der/die Ambulanzleiter/in arbeiten im Ambulanz-Team der BPV. Die Zusammenkunft dient dem Austausch über die Abläufe in der Ambulanz und findet einmal pro Semester statt. Bei Bedarf kann ein zusätzliches Treffen einberufen werden. Die Termine werden gesondert bekannt gegeben.

Balint-Seminare

Balint-Seminare werden von Mitgliedern der BPV organisiert und bieten verschiedenen Berufsgruppen die Möglichkeit zur fallbezogenen, psychoanalytisch begründeten Reflexion ihrer Arbeit.

Gastvorträge, Tagungen sowie weitere Veranstaltungen

werden gesondert bekannt gegeben.

Veranstaltungen im Rahmen der ärztlichen Weiterbildung

werden entsprechend gekennzeichnet.

Ansprechpartner/in:

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Vorsitzende der BPV

Dr. Gabriele Treu, Tel.: 04242 – 168 06 66

oder an die Leiterin des örtlichen Ausbildungsausschusses

Prof. Dr. phil. Elfriede Löchel, Tel.: 0170 – 40 50 209

2. Theorieveranstaltungen

Mit **(AT)** gekennzeichnete Theorieveranstaltungen richten sich an Ausbildungsteilnehmer/innen, die mit **(AK)** gekennzeichneten sind für Kandidaten/innen der BPV offen.

Mit **(Ä)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind auch für Ärzte/innen geöffnet, die sich in der Weiterbildung für die Zusatzbezeichnungen *Psychotherapie* und/oder *Psychoanalyse* befinden.

Mit **(GA)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind auch offen für Teilnehmer/innen der Weiterbildung in *Gruppenanalyse*.

Mit **(SK)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind auch offen für Teilnehmer/innen der Weiterbildung in *analytischer Sozial- und Kulturtheorie*.

Mit **(G)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind offen für Gäste.

Mit **(GH)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind offen für Gasthörer/innen.

Die Dozenten/innen entscheiden durch die Angabe der entsprechenden Buchstabenkürzel, für wen eine Veranstaltung offen ist. Sollte der Wunsch bestehen, an einer Veranstaltung teilzunehmen, obwohl man nicht zur angegebenen Gruppe gehört, ist dies dann möglich, wenn es zuvor persönlich mit dem/r Dozenten/in abgesprochen wurde.

Die Ausbildung der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung erfüllt die Anforderungen der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Psychologische Psychotherapeuten/innen (PsychTH-APrV). Die Semesterveranstaltungen sind mit entsprechenden Ziffern gekennzeichnet. Nähere Erläuterungen zu den verwendeten Ziffern finden Sie im internen Bereich der Homepage der BPV.

Vortrag zur Semestereröffnung

Prof. Dr. Elfriede Löchel:

„Selbstoptimierung und Prometheische Scham“

Teilnahme für Mitglieder, Kandidaten/innen, Ausbildungsteilnehmer/innen, Teilnehmer/innen der ärztlichen Weiterbildung, Teilnehmer/innen der Weiterbildung in analytischer Sozial- und Kulturtheorie und Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse und Gäste (ständige Gäste, Fachkollegen/innen der PSIB, interessierte Ärzte/innen / Psychologen/innen).

Ort: Bremer Psychoanalytische Vereinigung, Graf-Moltke-Straße 62, 28211 Bremen

Zeit: Mittwoch, den 13. März 2024 um 20:30 Uhr.

Nach dem Vortrag möchten wir Sie gerne zu einem kleinen Umtrunk zur Eröffnung des neuen Semesters einladen.

Theorieveranstaltungen im Semester

D. Hamelmann-Fischer und J. Freyer: Rahmenbestimmungen der Richtlinienpsychotherapie (A11, B14)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 10. April 2024 um 19.15h.
Die Veranstaltung ist für alle geöffnet.

Einführung in die Grundlagen und Rahmenbestimmungen der Richtlinien-
Psychotherapie, Antragstellung, Gutachten, Zweitgutachten

Literatur: (siehe TeamDrive):

Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses über die Durchführung der Psychotherapie
(Psychotherapie-Richtlinie) in der Fassung vom 19. Februar 2009 zuletzt geändert am
20. November 2020 veröffentlicht im Bundesanzeiger (BAnz AT 17.02.2021 B1) in
Kraft getreten am 18. Februar 2021

Vereinbarung über die Anwendung von Psychotherapie in der vertragsärztlichen Versorgung
(Psychotherapie-Vereinbarung) vom 2. Februar 2017, zuletzt geändert am 04.01.2024;
Inkrafttreten am 01.04.2024

Weiterführende Literatur:

Dieckmann / Becker / Neher (Hrsg.): Faber/Haarstrick. Kommentar Psychotherapie-
Richtlinien, 12. Auflage. 2020, Urban & Fischer.

Hartung, T., Hinze, E. & Schäfer, D. (2016). Wie viel Richtlinie verträgt die Psychoanalyse?
Eine kritische Bilanz nach 50 Jahren Richtlinien-Psychotherapie. Gießen: Psychosozial-
Verlag.

D. W. Schäfer und Gabriele Treu: Klinisches Traum-Seminar (B15)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 17. April 2024 um 19.15 Uhr.
Die Veranstaltung ist geöffnet für: AT, KA, A

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um die Fortsetzung des Traum-
Seminars aus den vorangegangenen Semestern. Es wird darum gebeten, dass
zwei KandidatInnen jeweils einen Traum aus ihren laufenden Behandlungen
vorstellen, die in der Gruppe psychoanalytisch gedeutet werden sollen. Neben
der Präsentation des jeweiligen Traums sollte eine kleine Zusammenfassung der
Behandlung bereitgehalten werden (wobei es nicht um eine ausführliche
Falldarstellung gehen soll).

Literatur:

Wird bei Bedarf zur Verfügung gestellt.

G. Treu und D. Hamelmann-Fischer: Trauma-Seminar (A2, A4, B13, B14, B15, B16, B17, B18)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 24. April 2024 um 19.15 Uhr.

Die Veranstaltung ist offen für alle.

Einführung in technische Aspekte psychodynamischer Traumabehandlung, Diskussion des mitgebrachten Fallmaterials.

Literatur:

Psychodynamische Traumatherapie. In: Wittmann, L. (2020). Trauma. Stuttgart (Kohlhammer), Seiten 98-141.

T. Meise: Einführung in die Verhaltenstherapie

4 Doppelstunden am Samstag, den 27. April und am Samstag, den 04. Mai 2024 jeweils von 10.00 Uhr bis 13.30 Uhr.

Die Veranstaltung findet im PSIB in der Metzgerstr. 30 statt.

Das Seminar vermittelt die Grundlagen der kognitiven Verhaltenstherapie. Zunächst werden Grundlagen der verschiedenen lerntheoretischen Modelle (v.a. klassische und operante Konditionierung, Modelllernen) erarbeitet, um anschließend ihren praktischen Bezug in der Anwendung zu besprechen. Weiter wird die „kognitive Wende“ sowie die „dritte Welle“ der Verhaltenstherapie dargestellt. Dies geschieht zum Beispiel basierend auf den Ansätzen „CBASP“, „DBT“ und „Schematherapie“. Theoretische Kenntnisse werden mittels praktischer Anwendungen und Fallbeispielen vertieft.

Um eine vorherige Anmeldung über kfoe-ma@psib.net bei Frau Kathi Schröder wird gebeten.

Frau Schröder und Frau Meise wurde mitgeteilt, dass sich der 2. Termin mit einer BPV-Veranstaltung überschneidet. Es ist möglich, nur den 1. Termin wahrzunehmen.

D. Hamelmann-Fischer: Grundlegende technische Schriften 7 (Loewald) (B13-18)

2 Doppelstunden am Mittwoch, den 15. Mai und Mittwoch, den 19. Juni 2024 jeweils um 19.15 Uhr.

Die Veranstaltung ist offen für alle und findet auch in Kooperation mit dem PSIB statt.

In dieser über mehrere Semester durchgeführten Seminarreihe werden grundlegende technische Schriften (Freud, Ferenczi, Balint, Winnicott, Heimann, Parsons, Bollas, Loewald usw.) gelesen und mit einem Schwerpunkt auf der Reflektion der eigenen Praxis diskutiert.

Literatur:

Loewald, H.W. (2017{1960}). Zur therapeutischen Wirkung der Psychoanalyse. In: Psyche – Z Psychoanal 71, 2017, 506–545. DOI 10.21706/ps-71-6-506

Loewald, H.W. (2021 {1977}). Überlegungen zum psychoanalytischen Prozeß und seinem therapeutischen Potential. In ders., Psychoanalyse. Aufsätze aus den Jahren 1951-1979. Gießen: Psychosozial-Verlag, S. 364-376.

Loewald, H.W. (2021 {1979}). Das Dahinschwinden des Ödipuskomplexes. In ders., Psychoanalyse. Aufsätze aus den Jahren 1951-1979. Gießen: Psychosozial-Verlag, S. 377-400.

öAA-Leitung: Reflexion über die Ausbildung (A11, B14)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 22. Mai 2024 um 19.15 Uhr.

Die Veranstaltung ist offen für alle.

Das Seminar lädt dazu ein, Themen und Fragen, die sich in der Ausbildung ergeben, gemeinsam zu besprechen. Gerne können Sie Ihre Wünsche und Vorschläge vorher bekannt geben.

B. Siegfried: Patientenzentrierte Deutungen und Analytikerzentrierte Deutungen - Seminar zur Behandlungstechnik

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 29. Mai 2024 um 19.15 Uhr.
Die Veranstaltung ist offen für alle.

Patienten, die sich im paranoid-schizoiden Verarbeitungsmodus befinden, können sich nicht dafür interessieren, was in ihnen vorgeht. Deutungen erleben sie in dieser Verfassung eher als Handlungen und einen bedrohlichen Einbruch in ihr psychisches Gleichgewicht. Um das zu schützen, ziehen sie sich häufig in einen inneren Rückzugsort zurück, in dem sie nur schwer zu erreichen sind. Daraus entstehen schwierige Behandlungssituationen. Versucht der Analytiker zu sehr mit Nachdruck den Patienten zu erreichen, können seine Deutungen als verfolgend erlebt werden. Ist der Analytiker auf der anderen Seite zu passiv, kann das vom Patienten so erlebt werden, dass der Analytiker aufgegeben und die Hoffnung verloren oder sich in eine unlautere Koalition mit dem Abwehrsystem des Patienten begeben hat. John Steiner beobachtete, dass Patienten, die sich in einer solchen Verfassung befinden, zwar sich nicht für die eigene Innenwelt interessieren können, aber sich für den Analytiker interessieren und was in ihm vorgeht. Deutungen, die beschreiben wie der Patient den Analytiker in einem bestimmten Moment in der Stunde erlebt haben mag, vermitteln dem Patienten das Gefühl von Verstandenwerden. Das kann helfen, dass der Patient sich wieder öffnet und die Arbeit weitergehen kann. Deutungen, die beschreiben, was der Patient denkt und tut, helfen die Motive des Patienten zu erforschen. Beide Formen können zu verschiedenen Zeiten in der Stunde hilfreich sein.

Im Seminar soll es um diese verschiedenen Arten der Deutung gehen. Lesen Sie bitte dazu den angegebenen Text von John Steiner. Wenn Ihnen beim Lesen Situationen mit einem Patienten aus einer Stunde einfallen, bringen Sie das Material bitte mit.

Literatur:

John Steiner (1993): Orte des seelischen Rückzugs, Klett-Cotta, Stuttgart 1998
Kap.11 Probleme der psychoanalytischen Technik: Patientenzentrierte und Analytikerzentrierte Deutungen, S. 191-212.

E. Löchel: Symbolisierung und Symbolisierungsstörungen (A1, B13)

2 Doppelstunden am Mittwoch, den 05. und Mittwoch, den 12. Juni 2024 jeweils um 19.15 Uhr.

Die Veranstaltung ist offen für alle.

Im Seminar wird ein sowohl entwicklungspsychologischer als auch klinischer Zugang zum psychoanalytischen Verständnis von Symbolisierungsprozessen und ihren Störungen erarbeitet.

Literatur:

Klein, M. (1930): Die Bedeutung der Symbolbildung für die Ichentwicklung. In: Int. Z. f. Psychoanalyse 16, 57-72.

Segal, H. (1957): Bemerkungen zur Symbolbildung. In: Bott-Spillius, E. (1991): Melanie Klein heute. Bd. 1. Stuttgart: VIP, 202-224.

Löchel, E. (1996): Zur Genese des Symbols in der kindlichen Entwicklung. In: Kinderanalyse 4. Jg., H. 3, 254-286.

Die Lektüre aller drei Texte wird für das Seminar vorausgesetzt.

Literatur zur weiteren Vertiefung jederzeit auf Anfrage.

3. Kasuistisch-technische Seminare

Erstinterview- und Kasuistisch-technisches Seminar

5 Doppelstunden am 17. April, 04. und 22. Mai, 05. und 12. Juni 2024 jeweils um 20.45Uhr.

Ambulanzkonferenz

Fortlaufend, auch in den Semesterferien, wöchentlich donnerstags um 20.15 Uhr. Koordination: Astrid Zaunick

4. Interne Veranstaltungen

Mitgliederversammlung

Donnerstag, den 04. April 2024

Postgraduierten-Seminar

Wird gesondert bekannt gegeben.

Supervisorentreffen

Wird gesondert bekannt gegeben.

Institutsversammlung

Wird gesondert bekannt gegeben.

Falldiskussion

Wird gesondert bekannt gegeben.

Treffen der Kandidaten/innen

Wird gesondert bekannt gegeben.

Ambulanz-Team

Wird gesondert bekannt gegeben.

Semesterabschlussbesprechung

Mittwoch, den 19. Juni 2024 um 20.45 Uhr

5. Wissenschaftliche Veranstaltungen

Vortrag zur Semestereröffnung

Prof. Dr. Elfriede Löchel:

„Selbstoptimierung und Prometheische Scham“

Ort: Bremer Psychoanalytische Vereinigung, Graf-Moltke-Straße 62, 28211 Bremen

Zeit: Mittwoch, den 13. März 2024 um 20:30 Uhr.

Vortrag zur Semestereröffnung des Psychoanalytischen Institutes Bremen e.V.

Dr. med. Theo von der Marwitz:

„Psychoanalyse und offene Grenzen – Was das eine mit dem anderen zu tun hat“

Ort: Psychoanalytisches Institut Bremen, Metzger Str. 30, 28211 Bremen

Zeit: Mittwoch, den 03. April 2024 um 20.30h

Wissenschaftlicher Vortrag

Dr. med Klaus Loebell

„Vater. Sohn. Bruchstücke“

Ort: Bremer Psychoanalytische Vereinigung, Graf-Moltke-Straße 62, 28211 Bremen

Zeit: Freitag, den 03. Mai 2024 um 19.30 Uhr

Am nächsten Morgen, Samstag, den 4. Mai 2024 um 10.00 Uhr wird Herr Loebell in der BPV ein KTS anbieten.

Tag der offenen Tür in der BPV (vorläufiges Programm)

Vortrag Dr. Philipp Soldt

„Auf der Spur des Unbewussten – von der Sprache des Leidens im psychoanalytischen Kontakt“

Vortrag Dipl. Psych. Katharina Georgi

„Erfahrungen in der psychoanalytischen Ausbildung“

Austausch mit Kandidaten und Kandidatinnen über die Ausbildung in der BPV

Informationen zur Weiterbildung in der BPV

Führungen durch die Räume

Zeit: 08. Juni 2024 von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Ort: Bremer Psychoanalytische Vereinigung, Graf-Moltke-Straße 62, 28211 Bremen

Jubiläumsveranstaltung 50 Jahre BPV

Vorläufiges Programm:

Ludger M. Hermanns

„Einige Gedanken zur Geschichte der Psychoanalyse in Deutschland nach 1945“

Ewa Kobylinska-Dehe

„Nur das Fremde kann uns retten. Freud und das Unheimliche“

Gerhard Schneider

„Memento Mori“

Elfriede Löchel

„Wie Freud den stummen Todestrieb zur Sprache bringt – und was daraus wurde“

Timo Storck

„Psychische Erkrankung als Weltuntergang ... und welche 'Rettung' die Psychoanalyse bereithält“

Zeit: 01. bis 02. November 2024

Ort: Jugendherberge Bremen, Kalkstraße 6, 28195 Bremen und Bremer Psychoanalytische Vereinigung, Graf-Moltke-Straße 62, 28211 Bremen

Bremer Filmkunsttheater
Psychoanalytiker/innen kommentieren Filme

„**Barbie**“ von Greta Gerwig

Vortrag: Dr. med. Mura Kastendieck

Zeit: Dienstag, 16. April 2024 um 20.00 Uhr

„**All eure Gesichter**“ von Jeanne Herry

Vortrag: Prof. Dr. Lorenz Böllinger

Zeit: Dienstag, 04. Juni 2024 um 20.00 Uhr

„**The Banshees of Inisherin**“ von Martin Mc Donagh

Vortrag: Christian Warrlich

Zeit: Dienstag, 13. August 2024 um 20.00 Uhr

„**Das Lehrerzimmer**“ von Ilker Çatak

Vortrag: Detlef Schäfer

Zeit: Dienstag, 22. Oktober 2024 um 20.00 Uhr

Ort: jeweils Atlantis, Haus des Glockenspiels, Böttcherstraße 4, 28195 Bremen

Vortragsreihe der Bremer Arbeitsgruppe für Psychoanalyse und Psychotherapie e.V. im Rahmen des Vortragszyklus „Wer (k)ein Warum zum Leben hat... von Sinn und Sinnlosigkeit“

„**Apocalypse now and then – Bedeutung, Zeiterleben und katastrophische Veränderung**“

Vortrag: Prof. Dr. phil. Timo Storck

Zeit: Freitag, 26. April 2024 um 20.00 Uhr

„**Was macht es möglich, ein sinnvolles Leben zu führen?**“

Vortrag: Dr. med. Herbert Will

Zeit: Freitag, 24. Mai 2024 um 20.00 Uhr

Ort: jeweils Haus der Wissenschaft, Sandstr. 4/5, 28195 Bremen

Bremer Arbeitskreis für Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie (BAGG)

Fort- und Weiterbildung in Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie

„Gruppenleitung I – Aufgaben, Haltung, Technik, etc.“

Leitung: Hans-Jürgen Marter

Zeit: 19. April 2024 von 15.00 bis 18.30 Uhr

„Gruppenleitung II – Aufgaben, Haltung, Technik, etc. und Gruppenereignisse“

Leitung: Marita Barthel-Rösing

Zeit: 24. Mai 2024 von 15.00 bis 18.30 Uhr

„Gruppenanalytische Konzepte II – Besonderheiten in verschiedenen Settings“

Leitung: Bernd Klipp

Zeit: 14. Juni 2024 von 15.00 bis 18.30 Uhr

„Besonderheiten in verschiedenen Settings – Gruppenpsychotherapie in der stationären und tagesklinischen Versorgung“

Leitung: Peter Bagus

Zeit: 23. August 2024 von 15.00 bis 18.30 Uhr

„Gruppenpsychotherapie mit spez. Patientengruppen – Kinder- und Jugendlichen-Gruppenpsychotherapie“

Leitung: Anja Khalil

Zeit: 27. September 2024 von 15.00 bis 18.30 Uhr

„Spezifische Themen – z.B. Gruppenpsychotherapie in der kassenärztlichen Versorgung, Aus- und Weiterbildung, Selbsterfahrung, Supervision – Prozessreflexion zum Curriculum“

Leitung: Christian Warrlich

Zeit: 25. Oktober 2024 von 15.00 bis 18.30 Uhr

Ort: jeweils Psychoanalytisches Institut Bremen e.V., Metzger Straße 30, 28211 Bremen

Veranstaltungsüberblick Sommersemester 2024

Datum	19.15 Uhr (wenn nicht anders angegeben)	20.45 Uhr
13.03.24 20.30h	Semestereröffnung	Semestereröffnung
20.03.24	Osterferien	
27.03.24	Osterferien	
03.04.24	Semestereröffnung PSIB	Semestereröffnung PSIB
10.04.24	Freyer, Hamelmann-Fischer	
17.04.24	Treu, Schäfer	KTS
24.04.24	Treu, Hamelmann-Fischer	
27.04.24 Samstag	Meise - PSIB	
01.05.24	Feiertag	Feiertag
04.05.24 Samstag	KTS Loebell	KTS
08.05.24	DPV-Tagung	DPV-Tagung
15.05.24	Hamelmann-Fischer	Austausch PSIB
22.05.24	öAA-Leitung	KTS
29.05.24	Siegfried	
05.06.24	Löchel	KTS
12.06.24	Löchel	KTS
19.06.24	Hamelmann-Fischer	Semesterabschlussbesprechung

III. Mitglieder

Barthel-Rösing, Marita, Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalytikerin, Alte Hafenstr. 27, 28757 Bremen, Tel.: 65 95 29 66, E-Mail: barthel-roesing@gmx.de

Bataller, Isabel, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Benquestr. 20, 28209 Bremen, Tel.: 841 32 74, E-Mail: ibataller@web.de

Bernsdorff, Karin, Dipl. Psychologin, Tettenbornstr. 20, 28211 Bremen, Tel.: 0163 – 746 65 46, E-Mail: K.Bernsdorff@dpv-mail.de

Blanck, Julian, Dipl.-Psychologe, Lothringer Str. 17, 28211 Bremen, Tel.: 0176 – 30 77 88 90 (privat), für Patienten/innen: Tel.: 0160 – 176 36 81, E-Mail: julian.blanck@dpv-mail.de

Bruns, Georg, Prof. Dr. med., Nervenarzt, Dipl.-Soz., Im Hesgarten 23, 45239 Essen, Tel.: 0201 – 45 09 57 17, E-Mail: gj.bruns@t-online.de

Bußmann, Judith, Psychologin M.Sc., Hasemauer 8, 49074 Osnabrück, Tel.: 0541 – 40 75 95 44, E-Mail: judith.bussmann@dpv-mail.de

Freyer, Julia, Dipl.-Psychologin, Weskampstr. 5, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441 - 96 02 67 94, E-Mail: julia.freyer@dpv-mail.de

Georgi, Katharina, Dipl.-Psychologin, Lothringer Str. 17, 28211 Bremen, Tel.: 0151 – 23 76 20 78, E-Mail: Katharina.Georgi@dpv-mail.de

Hamelmann-Fischer, Dirk, Dipl. Psychologe, Westerburger Weg 5, 26197 Huntlosen, Tel.: 04487 – 227, E-Mail: dirk.hamelmann-fischer@posteo.de

Hemken, Udo, Dr. phil., Dipl.-Psychologe, Klugkiststr. 26, 28209 Bremen, Tel.: 347 73 88, Fax: 347 73 88, E-Mail: hemken@t-online.de

Herrenbrück-Hübner, Anja, Dipl.-Psychologin, Blauholzmühle 27, 28717 Bremen-Lesum, Tel.: 0177 – 249 13 04, E-Mail: Anja.Herrenbrueck@gmx.de

Hoffmann, Christa, Dipl.-Psychologin, Weskampstrasse 5, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441 – 88 33 71, E-Mail: hoffmann-hollweg@t-online.de

John, Eva, Dipl.-Psychologin, Brahmsstr. 2, 28209 Bremen, Tel.: 47 89 92 88

Junkers, Gabriele, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Konsul-Mosle-Weg 18,
28359 Bremen, Tel.: 244 94 64, Fax: 244 94 84, E-Mail: info@gjunkers.de

Keune, Astrid, Dr. med., Ärztin für Psychiatrie, Psychotherapie, Kinder- und
Jugendpsychotherapie, Tettenbornstr. 20, 28211 Bremen, Tel.: 794 81 41,
E-Mail: ampak@nord-com.net

Knübel, Ralf, Dr. med. (aff. M.), Brucknerstraße 15, 28359 Bremen, App.123,
E-Mail: Ralf.Knuebel@t-online.de (n. a.)

Koch, Anna-Barbara, Dipl.-Psychologin, Obernkirchenerstr. 16,
28211 Bremen, Tel.: 349 93 98, E-Mail: AnnaBarbaraKoch@aol.com

Köster-Schlutz, Marlies, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Burchard-Eden-Str. 20A,
28213 Bremen, Tel.: 21 19 58, Fax: 21 19 98, E-Mail: koester-schlutz@gmx.de

Kornek, Cornelia, Dipl.-Psychologin, Senator-Fritze-Str. 17, 28213 Bremen,
Tel.: 33 80 60 70, E-Mail: kornek@gmx.de

Kretschmann, Ulrike, Dipl.-Psychologin, Neukirchstr. 11, 28215 Bremen,
Tel.: 723 85, E-Mail: U.Kretschmann@arcor.de

Licher, Christoph, Dr. med., Sielwall 11, 28203 Bremen, Tel.: 347 73 40,
für Mitglieder 0177 – 347 73 42, E-Mail: Christoph.licher@gmx.de

Löchel, Elfriede, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Parkstr. 12, 28209 Bremen,
Tel.: 0170 – 40 50 209, E-Mail: elfriede.loechel@dpv-mail.de

Münch, Karsten, Dr. med., Dipl.-Psychologe, Emil-Trinkler-Str. 24, 28211
Bremen, Tel.: 498 43 00, Fax: 24 28 93 96, E-Mail: dr.karsten.muench@t-online.de

Nadig, Maya, Prof. Dr. phil., Kuhsenbarg 6a, 28870 Fischerhude, Tel.: 0179 –
228 12 79, E-Mail: mnadig@uni-bremen.de

Nitzschmann, Karin, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Schwachhauser Heerstr. 180,
28213 Bremen, (aff. M.), Tel.: 23 04 02, E-Mail: K.Nitzschmann@t-online.de

Reichel-Kaczenski, Gabriele, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Hohenlohestr. 10,
28209 Bremen, Tel.: 34 31 38, E-Mail: reichel-kaczenski@gmx.de

Schäfer, Detlef W., Dipl.-Psychologe, Marschweg 109, 26131 Oldenburg, Tel.:
0151 – 24 18 80 57, Fax: 0441 - 20 93 70 99, E-Mail: schaeferdw@t-online.de

Schneider, Tina, Dipl.-Psychologin, Moselstr. 3, 28199 Bremen,
Tel.: 0421 – 364 98 00, E-Mail: tina.schneider@dpv-mail.de

Siegfried, Beate, Dipl.-Psychologin, Rembrandtstr. 11A, 28209 Bremen, Tel.:
34 18 98, Fax: 346 86 54, E-Mail: Beate.Siegfried@web.de

Siol, Torsten, Dr. med., Facharzt für Psychosomatische Medizin &
Psychotherapie, Franziusstr. 5, 28209 Bremen, Tel.: 303 93 21, Fax: 303 93 22,
E-Mail: torsten.siol@dpv-mail.de

Soldt, Philipp, Dr. phil., Dipl.- Psychologe, Bürgermeister-Smidt-Straße 174,
27568 Bremerhaven, Tel: 0471 – 299 60 58, E-Mail: philipp.soldt@dpv-mail.de

Stegemann, Daniel, Dipl. Psychologe, Obernkirchenerstr. 16, 28211 Bremen,
Tel.: 0421 – 20 07 71 21, E-Mail: daniel.stegemann@posteo.de

Subkowski, Peter, Dr. med., Klusstr. 9, 49074 Osnabrück,
Tel.: 0151 – 58 75 24 42, E-Mail: DrPSubkowski@t-online.de

Treu, Gabriele, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Hauptstr. 18, 28857 Syke,
Tel.: 04242 – 168 06 66, E-Mail: gabriele.treu@dpv-mail.de

Vedder, Heinrich, Dr. med., Saarbrückener Str. 8, 28211 Bremen,
Tel.: 0157 - 77 86 34 00, E-Mail: drh.vedder@aol.de

Weiss, Heike, Ärztin., Weidenstr. 19, 49124 Georgsmarienhütte, Tel.: 05401 –
595 17, dienstl.: 05431 – 15 25 06, Sekr. 05431 – 15 17 82,
E-Mail: Heikedust@aol.com

Wellendorf, Franz, Prof. Dr. phil., Kuhsenbarg 6a, 28870 Fischerhude, (aff.M.),
Tel.: 04293 – 72 28, E-Mail: franz.wellendorf@gmail.com (n. a.)

Wick-Dammann, Ilse, Dr. med., Internistin, Lothringer Str.19, 28211 Bremen
Tel.: 34 47 37, Fax.: 168 27 44, E-Mail: Ilse@Wick-Dammann.de

Zentner, Heike, Dipl.-Psychologin, Auf der Heide 23 B, 28355 Bremen,
Tel.: 25 01 65 (n. a.)

n. a. = nicht aktiv

IV. Ständige Gäste

Freund, Olaf, Dr. med., Joseph-Haydn-Str. 26, 28209 Bremen,
Tel.: 247 48 05, E-Mail: o.freund@nord-com.net

Haack, Hans, Dr. med., Nervenarzt, Wernigeroder Str.9, 28205 Bremen,
Tel.: 49 36 63, E-Mail: dr.hans.haack@t-online.de

Haustein, Michael, Dr. med., Heinrich-Heine-Str. 29 A, 28211 Bremen,
Tel.: 23 41 04

Jakuttek, Annehilde, Dr. med., Fesenfeld 113, 28203 Bremen Tel.: 0170 – 771
89 80, E-Mail: a.jaku@web.de

Lemke, Heide, Ärztin, Psychotherapeutin, Fedelhören 6, 28203 Bremen,
Tel.: 346 75 06, E-Mail: heidelemke@gmx.de

Tiesler-Felsch, Doris, Fachärztin für Allgemeinmedizin und Psychotherapie,
Gladbecker Str. 13, 28327 Bremen, Tel.: 0421 - 69 69 43 61
doris.tiesler-felsch@swbmail.de

Tillmann, Michael, Dipl.-Psychologe, Georg-Gröning-Str. 12, 28209 Bremen,
Tel.: 70 38 02, Fax: 960 69 77, E-Mail: mtillm@uni-bremen.de

Schöfer, Gert, Dr. med., Hullener Weg 8, 27751 Delmenhorst,
Tel.: 04221 – 424 24, E-Mail: gert.schoefer@gmail.com

Segers, Myriam, Dr. med., 7, rue de Tetange, L-3672 Kayl

Liste der Abkürzungen und Glossar

Ambulanz	Ausbildungsambulanz der BPV
Ausbildung	Ausbildung nach den Richtlinien der DPV <i>oder</i> Ausbildung nach dem (alten) Psychotherapeutengesetz <u>vor</u> Erlangung der Approbation
KA	Kandidat in Ausbildung (nach dem Vorkolloquium)
AT	Ausbildungsteilnehmer (vor dem Vorkolloquium)
BPV	Bremer Psychoanalytische Vereinigung
DPV	Deutsche Psychoanalytische Vereinigung
DGPT	Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin
EPF	Europäische Psychoanalytische Föderation
GA	Gruppenpsychoanalyse
IPV/IPA	Internationale Psychoanalytische Vereinigung/International Psychoanalytic Association
n. a.	nicht aktiv
öAA	örtlicher Ausbildungsausschuss
PThG	Psychotherapeutengesetz
SUK	Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie
WB	Weiterbildung <u>nach</u> Erlangung der Approbation